

PM05/11, 25. April 2011

Serienneuling Emil Bernstorff beschert Team Motopark Heimsieg Sven Müller bejubelt in Oschersleben erstes ADAC Formel Masters-Podium

„Wir wollen Siege einfahren.“ Mit dieser Vorgabe von Teamchef Timo Rumpfkeil ist das erfolgsverwöhnte Team Motopark 2011 in sein Premierenjahr im ADAC Formel Masters gegangen. Und gleich beim Saisonauftakt in der heimischen Motorsport Arena setzte die Oscherslebener Mannschaft die Zielsetzung um. Nach Platz zwei am Ostersonntag triumphierte der 17 Jahre alte Brite Emil Bernstorff im zweiten der drei Rennen in der Magdeburger Börde. Platz zwei ging an Vortagsieger Pascal Wehrlein (16, Worndorf/ADAC Berlin-Brandenburg) vor Sven Müller (19, Bingen/ma-con). Für Müller war es der erste Podiumserfolg im ADAC Formel Masters.

Wehrlein startete wie am Vortag von der Pole-Position. Aber im Gegensatz zum ersten Rennen des Wochenendes gelang es ihm nicht, seinen Verfolger Bernstorff abzuschütteln. „Der Start und die erste Runde waren noch okay, aber dann bauten die Reifen ab und Emil konnte sich an mein Heck hängen“, berichtete Wehrlein. In der zweiten Rennhälfte zeigte sich Bernstorff immer formatfüllender im Rückspiegel des Spitzenreiters. Nach zwei vergeblichen Überholversuchen am Ende der Start-Ziel-Geraden setzte sich der Brite mit dänischen Wurzeln schließlich in der zwölften Runde durch und fuhr seinen ersten Sieg ein. „Nach Platz zwei gestern nun mein erster Sieg – besser hätte der Start in der Serie kaum verlaufen können“, freute sich Bernstorff.

Mit einem strahlenden Gesicht kommentierte auch Sven Müller seinen dritten Platz: „Es ist richtig geil, zum ersten Mal im ADAC Formel Masters auf dem Podest zu stehen. Ich hatte einen guten Start von der vierten Position. Ich überholte gleich Roy Nissany und konnte mich auch von ihm absetzen. Dann habe ich noch versucht, auf die Spitze aufzuschließen, aber Emil und Pascal waren zu schnell, daher habe ich mich darauf konzentriert, meinen dritten Platz ins Ziel zu bringen.“

Ebenfalls ungefährdet brachte der Israeli Roy Nissany (16, Mücke Motorsport) seinen vierten Platz über die 17 Rennrunden. Zweitbestener Motopark-Pilot war wie im ersten Rennen als Fünfter der Däne Kean Kristensen. Die Punkteränge komplettierten Maximilian Buhk (18, Dassendorf/KUG Motorsport), Mario Farnbacher (18, Lichtenau/ma-con), Jeffrey Schmidt (17, CH/HAITECH Racing), Lucas Wolf (16, Mörlenbach/URD Rennsport) und Jason Kremer (16, Bonn/Mücke Motorsport) auf den Plätzen sechs bis zehn. Wolf bewies bei seiner Fahrt auf Rang neun viel Kampfgeist, denn er musste sich von Startplatz 18 kommend durchs Feld kämpfen. Für Kartaufsteiger Kremer, der von der ADAC Stiftung Sport gefördert wird, brachte der zehnte Platz den ersten Punktgewinn im Formelauto.

Die beiden profitierten von einem rundenlangen Duell zwischen den vor ihnen liegenden Dennis Lind (18, DK/ma-con) und Kevin Friesacher (20, A/KUG Motorsport). Im letzten Umlauf gelang Friesacher ein Überholmanöver, doch sein Widersacher konterte. Dabei kam Lind von der Strecke ab und setzte sein Auto in die Streckenbegrenzung, Friesacher wurde touchiert und musste sich mit Platz zwölf begnügen. Das letzte Rennen des Wochenendes wird am Ostermontag um 16.05 Uhr gestartet (Livestream auf www.adac-formel-masters.de).

Weitere Informationen unter www.adac-formel-masters.de



Pressekontakt
ADAC Formel Masters
Volker Paulun
Speedpool Multimedia-
Service GmbH
Bernhard-Nocht-Straße 99
20359 Hamburg

Tel. +49 40 30 06 82 16
Mobil +49 179 2 99 92 19

volker.paulun@speedpool.com

ADAC e.V.
Motorsport-Pressse
Lars Soutschka
Am Westpark 8
81373 München

Tel. +49 89 76 76 69 36
Mobil +49 171 5 55 59 36

lars.soutschka@adac.de
www.adac.de/motorsport